

Lothar Binding, Gaisbergstr. 68, 69115 Heidelberg
Presseverteiler Bund

Berlin, 7. Sept. 2025

Presseerklärung des BuVo der AG SPD 60 plus – Alles Schuld der Alten und Armen

Presseerklärung des BuVo der AG SPD 60plus – 7.9.2025

Deutschland hat etwa ein Prozent der Weltbevölkerung, aber über vier Prozent vom Weltbruttoinlandsprodukt. Fleißige Leute, gute Unternehmen stabile Parteiendemokratie. Und trotzdem sind die öffentlichen Haushalte die Sozialkassen und unsere Demokratie unter Druck, es fehle an Geld heißt es – und wer ist schuld? Rentnerinnen und Rentner und die Ärmsten der Armen. Kanzler Merz fasst zusammen: "Wir können uns dieses System nicht mehr leisten."

Merz könnte recht haben, denn wir leisten uns Manager, die jährlich mehrere Millionen Euro bekommen, wir leisten uns Milliardärererben, die kaum Erbschaftsteuer bezahlen, wir leisten uns Minister, die Milliarden verschwenden, wir leisten uns Steuerbetrug in ungeahnter Dimension, wir leisten uns für hunderte von Millionen Euro wertlose Beratung für die Bundeswehr, wir leisten uns Privatvermögen von geschätzt mehr als 15 Billionen Euro ohne es zu besteuern, wir leisten uns Unternehmer, die sich ins Ausland absetzen, während „ihre“ Arbeitnehmer in Deutschland Werte schaffen, wir leisten uns Privatiers, die von ihrem ererbten Kapital bzw. den Kapitalerträgen leben, wir leisten uns Verbände, die ausschließlich egoistische Privatinteressen kleiner Gruppen verfolgen und ignorieren Vorschläge von fairen Wohlhabenden, die sich für eine höhere und faire Besteuerung aussprechen: „Tax me now“ (Besteuert mich jetzt).

Wir leisten es uns, unsere Zukunft leichtfertig zu verspielen, denn wir leisten uns zu viel Kohle, Gas und Öl zu verbrauchen, zu viel klimaschädliche Emissionen zu produzieren, wir leisten uns Asylbewerber mit Arbeitsverbot, statt sie gleich in Arbeit zu bringen, wir leisten uns Migranten, ohne sie in unserer Sprache zu schulen, wir leisten uns Schulen, in denen die Lehrer fehlen, wir leisten uns mehr als 50.000 Jugendliche, die jährlich eine allgemeinbildende Schule ohne Abschluss verlassen und schließlich im Bürgergeld landen könnte, wir leisten uns

Arbeitslosigkeit und schicken Arbeitslose in sinnlose Fortbildungskurse statt ihnen sinnstiftende Arbeit zu geben, wir leisten uns eine riesige Zahl an Schwarzarbeitgeberinnen und Schwarzarbeitgebern, die Arbeiten verrichten lassen, für die weder Einkommensteuer noch Sozialabgaben bezahlt werden, wir leisten uns Selbständige, Beamte und Beamtinnen, die sich nicht an den gesetzlichen Renten- und Krankenversicherungssystemen beteiligen.

Wir sehen, dass Kanzler Merz recht hat – nur fragt man sich, warum er bei all der Erkenntnis, wo die vielen Milliarden aus dem Bruttoinlandsprodukt am Gemeinwohl vorbei versickern, ausgerechnet auf die Idee kommt, bei den 563 Euro Bürgergeld pro Monat oder den häufig mageren Renten zu kürzen.

Was wir brauchen sind zukunftsfeste Vorschläge, wie die Erwerbstätigenversicherung für die Altersvorsorge, die Bürgerversicherung für die Gesundheitsvorsorge, die Pflegevollversicherung für die Pflege, also Systeme, an denen sich alle beteiligen und die alle Menschen in unserer Gesellschaft absichern.
